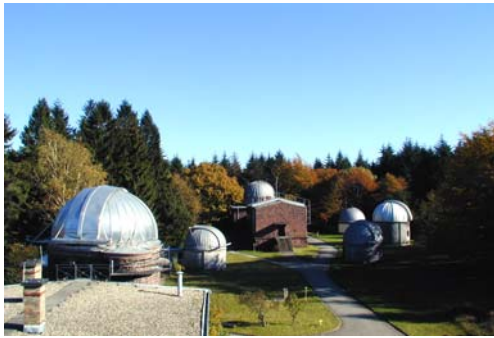


## Die Jahrestagung der VdS-Fachgruppe Spektroskopie in der Landessternwarte Heidelberg vom 2.-4. Mai 2008



Herrn Dr. Otmar Stahl von der LSW-Heidelberg und Mitglied der VdS-Fachgruppe Spektroskopie, möchte ich an dieser Stelle nachträglich meinen herzlichen Dank für seine Bemühungen aussprechen, dass die Jahrestagung 2008 der VdS-Fachgruppe in der ehrwürdigen astronomischen Forschungsstätte der Landessternwarte Heidelberg (Bild links) veranstaltet werden konnte.

Im Rahmen der Begrüßung und Tagungseröffnung am

3.5.08 hob Ernst Pollmann (Bild rechts), Leiter der FG-Spektroskopie die Verbundenheit der FG Spektroskopie zur LSW-Heidelberg hervor. Diese geht bis auf die frühen Anfangsjahre der FG 1992/93 zurück. Dr. Stahl, Dr. Andreas Kaufer und Dr. Thomas Rivinius, letztere ebenfalls Mitglieder der FG und ehemalige Mitarbeiter der LSW, standen in den unterschiedlichsten astrospektroskopischen Belangen der FG viele Jahre gewissermaßen als Beraterteam zur Seite. Ohne diese fachkompetente, oftmals sehr individuelle Hilfe und beratende Unterstützung wäre die FG Spektroskopie nicht das, was sie heute auszeichnet. Nach wie vor können wir uns in fachlichen Angelegenheiten unserer astrospektroskopischen Tätigkeit der Unterstützung und Beratung mindestens durch Herrn Dr. Stahl gewiss sein.



Die bereits auf der Jahrestagung in Sonneberg 2006 angesprochene bescheidene Form der Zusammenarbeit mit der professionellen Astronomie hatte rückblickend gewissermaßen in der LSW ihre Wurzeln und zwar in Form ganz konkreter Unterstützung in der FG-Arbeit seitens der genannten Herren Kaufer, Stahl und Rivinius.

Auch zur diesjährigen Tagung fanden sich wieder besonders weit angereiste Tagungsgäste ein: unser langjähriger Freund und Mentor Dr. Anatoly Miroshnichenko von der Universität Greensboro, North Carolina (USA), unsere Freunde Robin Leadbeater und Olivier Thizy aus Großbritannien, bzw. Frankreich, sowie Tagungsteilnehmer aus der Schweiz und aus Österreich. Das Tagungsprogramm beinhaltete wie üblich Vorträge von Mitgliedern der Fachgruppe, die darin über ihre zurückliegenden Arbeiten berichteten, aber auch hochinteressante Beiträge aus der professionellen Astronomie.



Wie in den Jahren zuvor, wurde in den Pausen bei traumhaftem Sonnenschein (Bild links) von zwei jungen Damen Kaffee und Kuchen, letztere dankenswerterweise in den Backstuben einiger Fachgruppenmitglieder hergestellt, gereicht. Eine echte Überraschung die uns da durch Dr. Stahls Tochter und ihrer Freundin zuteil wurde. Unsere gemeinsamen Lunches und Dinner konnten wir im wenige Autominuten entfernten Hotel „Molkenkur“ bei erstklassigem, professionellen Service einnehmen.

Die Periastron-Passage des Wolf-Rayet-Sterns WR 140 im Januar 2009 war das Thema des Vortrages von Thomas Eversberg (Bild rechts). Er berichtete über den Charakter des rund 8-jährigen Orbits des Sterns wie auch über eine geplante Beobachtungskampagne zusammen mit der professionellen Astronomie auf einem Observatorium in Teneriffa.



Roland Bücke (Bild links) berichtete in seinem Vortrag über seine praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Radialgeschwindigkeitsmessung. Die Realisierung seines besonderen gerätetechnischen Konzeptes, aber auch die Beobachtung von Doppelsternen und pulsierenden Sternen führte dazu, dass in seinem Vortrag mehr die Verdeutlichung der Messmethodik und die Darlegung eigener Messergebnisse im Vordergrund stand.

Lothar Schanne (Bild rechts) versuchte in einer Gegenüberstellung von Ergebnissen, die er selbst mit spaltlos- wie auch mit Spalt-Spektrographen erhalten hat, zu zeigen, wie es ihm gelungen ist, nahezu den gesamten Phasenbereich des Orbit's des Doppelsterns  $\zeta$  UMa (Mizar) zu verfolgen. Außerdem berichtete er über technische Voraussetzungen und über unterschiedliche Auswerteverfahren bei der Beobachtung dieses Objekts.



Die Zusammenarbeit mit unseren französischen Freunden von der ARAS-Gruppe trägt Früchte: in verschiedenen Beobachtungsprojekten gibt es inzwischen enge Formen einer Zusammenarbeit. Und vor diesem Hintergrund war es mir eine große Freude, unseren Freund und Kollegen Olivier Thizy (Bild links) mit seinem Vortrag über Radialgeschwindigkeitsmessungen am Stern  $\beta$  Aur anzukündigen. In seinem zweiten Vortrag ging es ihm ausschließlich darum, den von ihm mitentwickelten Spektrographen LHIRES III vorstellen.



Echelle-Spektroskopie: ein Thema das auch in unserer FG zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im Vortrag von Dr. Otmar Stahl (Bild links) von der Landessternwarte Heidelberg ging es schwerpunktmäßig um die Vorstellung des grundlegenden Prinzips der Echelle-Spektroskopie und die Entwicklung eines Echelle-Spektrographen für das Bochumer Hexapod-Teleskop (BESO) in Chile.

Es war eine große Bereicherung, unseren Freund und Kollegen Dr. A. Miroshnichenko (Bild rechts) von der University of Greensboro (North Carolina, USA) wieder mit einem Vortrag zu erleben, wobei es lange Zeit ungewiss war, ob Dr. Miroshnichenko in diesem Jahr überhaupt unsere Tagung besuchen würde. Umso mehr waren besonders die Be-Stern-Beobachter der FG interessiert an seinen Ausführungen in seinem ersten Vortrag zum Thema: Summary of experiences from observations of the Be-binary system  $\delta$  Scor. In seinem zweiten Vortrag stand sodann die Beschreibung der Spektren und die Darstellung gewisser charakteristischer Merkmale der hellsten Be-Sterne im Vordergrund.





Unsere langjährigen Kontakte zum Astronomischen Institut der Ruhr-Universität Bochum haben dazu geführt, dass Frau Dr. Kerstin Weis, (Bild links) als Mitarbeiterin des Instituts auf unserer diesjährigen Tagung einen Vortrag über die sog. LBV-Sterne, die Blauen-Leuchtkräftigen-Veränderlichen Sterne halten konnte. Frau Dr. Weis ging dabei im Besonderen auf kinematische Analysen der Nebel der Sterne wie auch auf deren Entwicklung und spektroskopische Merkmale ein.

Seit der Antike ist bekannt, dass der Mond kein selbstleuchtender Körper ist, sondern lediglich das Licht der Sonne reflektiert. Dr. Andreas Ulrich (Bild rechts) ging in seinem Vortrag der Frage nach, was das heißt. Ist der Mond ein idealer Spiegel? Gibt es nur das fahle, kalte Mondlicht oder auch romantisch rote Auf- und Untergänge? Dr. Ulrich versuchte, die globale Strahlung zu erläutern, warum selbst so helle Objekte wie der Mond und die Sonne eine große Herausforderung für den Amateurspektroskopiker darstellen können.



Der Vortrag von Dr. Udo Zlender (Bild links) konnte gewissermaßen als eine Art Ergänzung des Beitrages von Dr. O. Stahl angesehen werden: zur allgemeinen Überraschung wich er von seinem ursprünglich angekündigten Thema ab und stellte in seinem Beitrag eine Eigenbauentwicklung eines Amateur-Echelle-Spektrographen verknüpft mit ersten eigenen Ergebnissen vor.

Zum Ende des eigentlichen Vortragsprogramms der Tagung stand traditionsgemäß die gewohnte Fachgruppendifkussion an. Zwei Themen wurden vorrangig diskutiert: die Inangriffnahme eines FG-Projektes zur Anfängerbetreuung sowie die Frage der Örtlichkeit der FG-Jahrestagung 2010. Das erstgenannte



Thema wurde professionell moderiert vom FG-Mitglied Dr. Thomas Hunger (Bild rechts). Es wurde beschlossen, dieses Projekt bis Ende 2008 zum Abschluss zu bringen. Was die FG-Tagung 2010 betrifft, so ist durchaus kontrovers angedacht worden, diese auf internationaler Ebene zusammen mit unseren französischen Freunden eventuell in Straßburg zu veranstalten. Die Jahrestagung 2008 der

VdS-Fachgruppe Spektroskopie in der Landessternwarte Heidelberg (Bild links: Gruppenfoto der Tagungsteilnehmer) unvergesslich zu machen, war das erklärte Ziel der Fachgruppenleitung. Ohne die wohlwollende Unterstützung aller hier genannten Mitwirkenden wäre dies gewiss nicht gelungen. Mein tiefsten Dank an alle dafür.

Ernst Pollmann